

duo adé (Christoph Uhlmann, Gottfried Krienzer) entstand im Jahr 2000 als Nebenprojekt der Grazer Elektronik/Noiserockband Code Inconnu. Vornehmlich ging es dabei darum, die den meisten Bands innewohnende demokratische Grundstruktur aufzubrechen und durch ein prozesshaftes Arbeiten nach dem Prinzip der Interaktion zu ersetzen. Der systemische Prozess, die resultierende Nicht-Vorhersagbarkeit der klanglichen Ergebnisse und ihre spontane Weiterentwicklung stehen im Vordergrund. Musikalische Konstruktion (Komposition) versus Hedonismus des Moments. duo adé versteht sich daher als Improvisationsduo, was aber nicht (nur) das freie Spiel mit Musikinstrumenten meint. Konzepte werden aufgestellt, jedoch mit grösster Wahrscheinlichkeit während ihrer Umsetzung durchbrochen. Dieses Scheitern wird weder negativ noch positiv attribuiert, sondern gelassen akzeptiert.

Das System: Synthesizer, Gitarre, Casio-Keyboard, Drumcomputer, verschiedene Effektgeräte etc. (was genau verwendet wird, variiert von Konzert zu Konzert) werden so verkabelt, dass eine vernunftmässige Kontrolle des Soundoutputs nicht mehr möglich ist. Das komplexe System aus Klangquellen und Effekten spielt mit den Musikern und umgekehrt.

Eine Erklärung:

Wir arbeiten derzeit an einer CD Produktion, für die wir Improvisationen mit verschiedenen Settings in different areas. In this moment the last one and a half minuetige improvisation die zu nehmen sind, die fehlender Destillierapparat für die Ausführung von diesem Lager des Momentes der Improvisation est a certain position of the well-being of the COMPACT DISC of termin of the revealer, way tomorrow signs that ringrazi-hübsche Periode von ist _____ eine Behauptung: